

Marktgemeinde Weitersfelden

NACHRICHTENBLATT



Folge Nr. 02/2015

Februar 2015

Inhalt:

Bürgermeister DI Franz Xaver Hölzl informiert: • Landwirtschaftskammerwahl 2015 - Ergebnis Weitersfelden	2
Öffentliche Ausschreibung Ferialarbeiterin/ Ferialarbeiter	2
Personal für das Freibadbuffet	2
Wohnungsausschreibung im Mitwohngebäude Weitersfelden 55	3
Trinkwasseruntersuchung mit Laborbus	3
Drei Tage „SCHI-Schule“ Weitersfelden in Liebenau	3
Gemeinsames Keramikkunstwerk	4
WEGE2025 - Leben und alt werden auf der Mühlviertler Alm	4
Frühlingszeit – Kinderstube der Natur	5
Forstpflanzenbestellung	5
Stelleninserate Aufnahme von Lehrlingen	5
Ausbildungslehrgänge zur/ zum (Betriebs-) Tagesmutter/-vater des OÖ Familienbundes	6
Neues aus der Gemeindebibliothek	6-7
Beeindruckende szenische Darstellungen beim Maskenball	7
Eurovision Song Contest Vorausscheidung in Weitersfelden	7
Veranstaltungen, Termine	8



Foto: MV Alm

Tu Was-Abschlussfest in Weitersfelden

74 Projekte wurden dank TU WAS in der Region Mühlviertler Alm in den letzten beiden Jahren umgesetzt und mit diesen Projekten waren in Summe an die 2000 Menschen direkt aktiv eingebunden. „Tu was, dann tut sich was“ schaffte es ohne Zweifel in kürzester Zeit zu einem der bekanntesten Projekte der Mühlviertler Alm sowohl innerhalb als auch außerhalb der Region zu werden.

Nun, nach dem Abschluss aller Projekte, wurde das gemeinsam Erreichte auch dementsprechend gefeiert. An die 300 BesucherInnen feierten mit dem regionalem TU WAS Team, **Klaus Preining** und **Theresa Schachinger**, sowie **Susanne Katzlberger** vom Verein TU WAS einen fulminanten Abschluss in Weitersfelden. Im Pfarrsaal wurden bei einer Projektvernissage auf Schautafeln nochmals alle Projekte beeindruckend in Szene gesetzt. Anschließend feierte man im Gasthof zur Post bei einem kurzen Festprogramm, gutem Essen, Musik und Tanz.

„Wie wir uns zu Beginn von TU WAS im Jahr 2009 überlegt haben, was wir mit diesem Festival erreichen wollen, so muss ich sagen, dass die Mühlviertler Alm unsere damaligen Erwartungen sogar übertroffen hat! Die Latte für die nachfolgenden Regionen wurde unglaublich hoch gelegt!“ schwärmte der **Festivalinitiator Clemens Sedmak** über die Festivalregion 2013/14. Von den Sinnstiftern wurden in Summe 200.000 Euro in die Projekte eingebracht und auch diese waren von den tollen Projekten und vom Gesamtprozess begeistert.

„Obwohl wir heute das offizielle Abschlussfest von „Tu was, dann tut sich was“ feiern, planen wir schon an einer Fortsetzung dieser Erfolgsgeschichte: Tu was lebt auf der Mühlviertler Alm auf jeden Fall weiter!“ zeigte der neue **Almobmann Bgm. Johann Holzmann** den weiteren Weg der Mühlviertler Alm auf. Ein wichtiger Baustein dabei ist die neuerliche Anerkennung der Mühlviertler Alm als Leaderregion.

Alle haben zusammen geholfen, damit die Region Mühlviertler Alm noch interessanter, freundlicher, gemeinschaftlicher und sozialer wurde. Die Mühlviertler Alm wird diesen Weg auch nach 22 Jahren intensiver Regionalentwicklung und Bürgerbeteiligung auf jeden Fall weitergehen. Die Plakate der Weitersfeldner können im Obergeschoss, Foyer des Gemeindeamtes besichtigt werden.



Foto: Gemeinde

Beilage:

Gut getrennt ist halber Rest-Abfall

Bürgermeister DI Franz Xaver Hölzl informiert

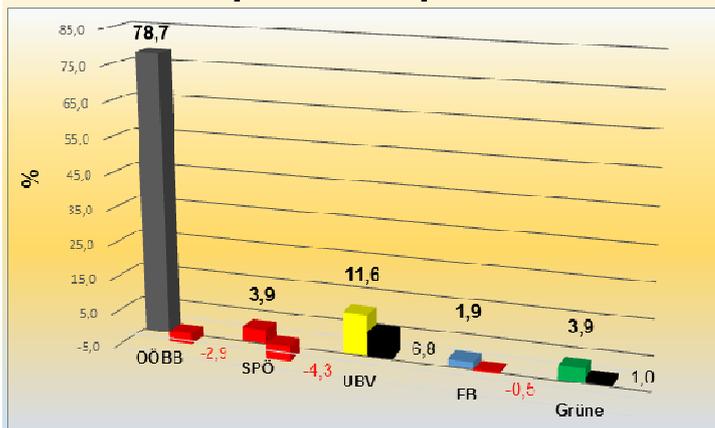


**Liebe Weitersfeldnerinnen
und Weitersfeldner!**

Landwirtschaftskammerwahl 2015 – Ergebnis Weitersfelden

Am 25. Jänner 2015 haben die Landwirtschaftskammerwahlen stattgefunden. Der Unabhängige Bauernverband konnte seine Stimmen von 10 auf 18 Stimmen erhöhen und damit 11,6 Prozent verbunden mit einem Mandat im Ortsbauernausschuss erreichen. Die SPÖ-Bauern mussten mit 4,3 Prozent die größten Verluste hinnehmen. Trotz eines Verlustes von 2,9 Prozent erreichte der Bauernbund noch immer fast 80 Prozent Zustimmung und damit das zweitbeste Ergebnis im Bezirk Freistadt hinter Kaltenberg. Dies bedeutet, dass der OÖ Bauernbund 6 Mandate im Weitersfeldner Ortsbauernausschuss inne hat. Bedenklich stimmt jedoch die Wahlbeteiligung. Erstmals ist diese mit 44,97 Prozent erheblich unter die 50-Prozent-Marke gesunken. Damit ist im Bezirk Freistadt der zweitstärkste Rückgang der Wahlbeteiligung nach St. Leonhard in Weitersfelden zu verzeichnen.

Landwirtschaftskammerwahl - Ergebnis
Weitersfelden 25. Jänner 2015
(n = 155)
Vergleich mit dem Wahlergebnis 2009



Euer Bürgermeister

DI Franz Xaver Hölzl

Öffentliche Stellenausschreibung Ferialarbeiter/Ferialarbeiterin

Die Gemeinde bietet auch heuer wieder für Studenten/innen oder Schülern/innen einen **Ferialjob** an. Vorgesehen ist in erster Linie, dass die Ferialarbeiter/innen **im Freibad bzw. im**

Freibadbuffet und nachrangig in anderen Aufgabenbereichen der Gemeinde eingesetzt werden.

Das Freibad ist zur Gänze zu betreuen (Aufsicht, Reinigung, Wartung der Anlagen, usw.) und bei Bedarf muss zusätzlich im Freibadbuffet mitgeholfen werden. Es muss auch mit Wochenenddiensten gerechnet werden. Wenn kein Badebetrieb ist, ist die Mithilfe im Gemeindeamt, in der Gemeindebibliothek und im Bauhof, bzw. Zeitausgleich vorgesehen.

Bewerber/innen, die das **18. Lebensjahr** vollendet haben, werden bei sonst gleichen Voraussetzungen, bevorzugt.

Schriftliche Bewerbungen mit Kopien von Schwimmausweisen und Erste-Hilfe-Kursbestätigungen sind **bis 31. März 2015** im Marktgemeindeamt Weitersfelden (E-Mail: gemeinde@weitersfelden.ooe.gv.at) abzugeben.

Es werden wiederum zweimal **3 bis 4 Wochenbeschäftigungen im Juli und August** angeboten.

Die **Pauschalentschädigung** (für vier Wochen) beträgt lt. Erlass der OÖ Landesregierung **€835,80**.

Mit der Pauschalentschädigung werden auch alle Ansprüche auf anteilmäßiges Urlaubs- und Weihnachtsgeld abgegolten. Zusätzlich gebührt eine **Urlaubersatzleistung** (für 2 Urlaubstage) in Höhe von **€ 64,20**. Überstunden, die nicht durch Zeitausgleich abgebaut werden können, werden mit **€8,- brutto/Überstunde** abgegolten.

Bewerbern aus der eigenen Gemeinde wird, bei sonst gleichen Voraussetzungen, der Vorzug gegeben.

Personal für das Freibadbuffet

Wie bereits in den Vorjahren betreibt die Gemeinde auch in der Badesaison 2015 das Freibadbuffet.

Personal

Damit wieder ein reibungsloser Buffetbetrieb und ein Turnusdienst eingerichtet werden kann, suchen wir **Aushilfskräfte für die Badesaison 2015**.

InteressentInnen mögen sich **bis 31. März 2015** im Gemeindeamt melden.

Die BewerberInnen müssen einfache Speisen (Pizzas, Toast, u.ä.) zubereiten können. BewerberInnen mit einer einschlägigen Ausbildung werden bevorzugt. Weiters ist der Ausschank von Getränken, Kaffee, Mehlspeisen, Süßigkeiten, usw. vorgesehen. Besonderer Wert wird auf einwandfreie Hygiene und freundliche Bedienung unserer Gäste gelegt.

Der Stundenlohn beträgt EUR 10,- netto.

Wir freuen uns und hoffen auf zahlreiche Bewerbungen, um den Freibadbetrieb in bewährter Weise aufrechterhalten zu können.

Wohnungsausschreibung im Mietwohngebäude Weitersfelden 55

Wohnung 2009 neu renoviert
im Erdgeschoss des Mietwohngebäudes
Weitersfelden Nr. 55,

Nutzfläche 85,80 m² WC, Bad, Küche und 3
Zimmer + Kellerabteil(e)

spätestens ab 15. Mai 2015 zu vergeben,
früher Termin nach Vereinbarung möglich.

Kosten:

Der **Hauptmietzins beträgt € 330,33 (inkl. 10% USt.)** zuzüglich Betriebskosten und Heizkosten (je nach Einkommen Wohnbeihilfe möglich). Die **Betriebskosten- und Heizkostenabrechnung** erfolgt jeweils im März/April des Folgejahres. Die Wohnung ist an die **Nahwärme Weitersfelden** angeschlossen.

Zusätzlich: Kaution in der Höhe von 3 Monatsmieten und Anteil für Reinigungsarbeiten.

- Hausgarten - gemeinsame Nutzung der 6 Hausparteien
- Auto Abstellplatz in der Nähe

Bewerbungen:

Wohnungsbewerbungen sind **schriftlich** beim Marktgemeindeamt Weitersfelden abzugeben.



Terminvereinbarungen Wohnungsbesichtigung und nähere **Auskünfte:** beim Marktgemeindeamt Weitersfelden, Tel.: (07952) 6255, Fax: DW 9, Mail: gemeinde@weitersfelden.ooe.gv.at;

Trinkwasseruntersuchung mit Laborbus

Die Aktion des Landes OÖ „Für unser Trinkwasser unterwegs“ unterliegt einem offiziell genormten Qualitätssicherungssystem und steht für

- fachgerechte Entnahme und Analyse der Wasserprobe
- technische Begutachtung der Wasserversorgungsanlage
- unabhängige Beratung für jeden Brunnenbesitzer.

Um Hausbrunnenbesitzern eine Hilfestellung und Unterstützung zu bieten, hat das Land Oberösterreich mit OÖ Wasser die Aktion „Für unser Trinkwasser unterwegs“ ins Leben gerufen. Ein Laborbus bietet interessierten Hausbrunnenbesitzern die Möglichkeit, „vor Ort“ ihr Trinkwasser mit modernsten Messgeräten auf die wichtigsten Inhaltsstoffe untersuchen und eine bautechnische Begutachtung durchführen zu lassen. Dieses Fahrzeug ist mit einem Chemiker und einem Wassermeister unterwegs. Die Untersuchung enthält einen Vor-Ort-Prüfbericht am selben Tag, einen Mikrobiologischen Prüfbericht in ca. zwei Wochen und einen Gesamtbericht in ca. vier Wochen. Die Messwerte geben wichtige Hinweise auf

eventuell vorliegende Verunreinigungen. Jede Messung ist eine Momentaufnahme, daher sind in periodischen Abständen (max. 3 Jahre) Untersuchungen sinnvoll.

Die **Kosten** für die Untersuchung betragen: Tagespauschale € 160,- (aufgeteilt auf alle Teilnehmer), Preis je Probe: €40,-.

Bei Interesse an einer Hausbrunnenuntersuchung melden Sie sich bitte im Gemeindeamt Weitersfelden unter der Tel.: 07952/6255. Es sind noch 3 Plätze für eine Hausbrunnenuntersuchung frei. Es werden die ersten 3 Meldungen berücksichtigt. Daher wird um möglichst schnelle Rückmeldung gebeten.



Drei Tage „SCHI-Schule“ Weitersfelden in Liebenau

Von 2. bis 4. Februar 2015 hieß es in der **Volksschule Weitersfelden** nicht Schulbank drücken, sondern den Schihang in Liebenau bezwingen. Unter der Leitung der Schischule „Wintersportarena Liebenau“ durften 42 Schüler/innen unserer Schule mit geprüften Schilehrer/innen ihr Können zeigen, trainieren und verbessern.

Schifahrer/innen wurde der Schisport so richtig schmackhaft gemacht und so war es nicht erstaunlich, dass diese bereits am zweiten Tag auf den „großen“ Lift umstiegen und mit sicheren Bögen den gesamten Schihang hinunter fuhren. Bei den geübteren Schifahrer/innen wurde mit verschiedensten fahrtechnischen Übungen das Schikönnen verbessert. Für die Schi-„Profis“ der VS Weitersfelden gab es dann unter der Leitung von Schikursleiter **Markus Gutenbrunner** schon anspruchsvollere Übungen wie zum Beispiel den Hang nur mit einem Schi bezwingen. Am dritten Tag wurde ein „Riesentorlauf“ gesteckt und so mancher versuchte diesen im „ÖSV/Hirscher“ – Stil zu bestreiten.

Drei unvergessliche Tage mit tollem Schiwetter, besten Pistenverhältnissen, ausgezeichneten Schilehrer/innen und leckerer Verköstigung!



Bericht & Fotos: VS Weitersfelden

Gemeinsames Keramikkunstwerk

Kinder, Omas, Opas und die Mieter vom Betreibarem Wohnen gestalteten mit der Keramikünstlerin **Mag. Nikola Jakadofsky** ein wunderschönes Keramik-Kunstwerk für das Vorhaus der Volksschule Weitersfelden. Direktorin **Karin Reindl** freute sich, dass alle Teilnehmer des gemeinsamen „Tu-was-Projektes“, Bürgermeister **DI Franz Xaver Hölzl** und der ehemalige Direktor der Schule, **Ludwig Riepl**, zur Enthüllung des Keramikkunstwerkes gekommen waren. Die Musiklehrerin **Anna Hackl** schrieb ein passendes Lied zum gelungenen Kunstwerk, das die Gemeinschaft in den Mittelpunkt stellt. Das Lied und die Erläuterungen der Künstlerin können im Internet auf Youtube „Weitersfelden Keramikkunstwerk“ verfolgt werden.

Bericht & Foto: OSR Kons. Ludwig Riepl



WEGE2025 - Leben und alt werden auf der Mühlviertler Alm

Neues Projekt beschäftigt sich mit Wegen in eine altersgerechte Region

Das AIT Austrian Institute of Technology und der Verband Mühlviertler Alm führen gemeinsam ein Forschungsprojekt durch, das sich mit dem Leben und Altwerden auf der Mühlviertler Alm beschäftigt. In Zukunft soll das Leben von älteren Menschen unter anderem auch durch moderne Technologien unterstützt werden. Zudem sollen mit breiter BürgerInnenbeteiligung und Experten Ideen für innovative Dienstleistungen entwickelt werden.



Die Auftaktveranstaltung dieses Projektes fand am Samstag, den 7. Februar in Haid bei Königswiesen statt. Bereits vor der Auftaktveranstaltung interviewte die **Projektleiterin Frau Dr. Manuela Kienegger** 15 BürgerInnen von der Alm und sagte bei der Veranstaltung: „Ich hatte den Eindruck, dass alle Interviewten sich sehr aktiv in der Region einbringen und selbst Verantwortung übernehmen.“ Dies spiegelte sich auch wider, da rund 70 BürgerInnen in Haid begrüßt werden konnten. Auch der **Bezirkshauptmann Mag. Alois Hochedlinger** und

nahezu alle Bürgermeister der zehn Almgemeinden brachten sich beim ersten Workshop aktiv ein. Ziel der Veranstaltung war ein erstes Kennenlernen aller Beteiligten, ein gemeinsames Verständnis über das Projekt und AAL (Ambient Assisted Living oder auch Altersgerechte Assistenzsysteme) zu bekommen. Außerdem wurden die nächsten Schritte im Projekt besprochen und festgelegt. Eine Herausforderung wird weiterhin die in diesem Projekt erforderliche große BürgerInnenbeteiligung werden. Die Projektkoordinatorin in der Region Frau **Gerda Diesenreither** zeigt sich jedoch zuversichtlich, da zu Ende des Workshops äußerst gute Stimmung herrschte und sich die TeilnehmerInnen äußerst positiv über den Workshop zu Wort meldeten. Das Statement von Frau Petronella Kiesenhofer beispielsweise war: „Ich war schon bei der „Entwicklung der Mühlviertler Alm“ von Anfang an dabei und viele Entwicklungen waren sehr positiv. Bezogen auf den heutigen Prozess fällt mir der Satz ein: **Wer allein arbeitet, addiert, wer gemeinsam arbeitet, multipliziert!**“

In diesem Sinne ersucht die Koordinatorin sich bei Interesse an einer Mitgestaltung bzw. Teilnahme dieses Prozesses bei gerda.diesenreither@muehlviertleralm.at zu wenden.

Auch unter der Telefonnummer 07956/7304 können Auskünfte erteilt werden. **Die nächsten Workshops finden am 20. und 21. März 2015 statt.**

Facts zum Projekt

- Projektpartner AIT Austrian Institute of Technology & Verband Mühlviertler Alm
- Laufzeit: November 2014 - November 2015, 12 Monate
- Fördergeber: FFG Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft

Rückfragehinweis:

[Projektleitung: AIT Austrian Institute of Technology](#)

Innovation Systems Department
Research, Technology & Innovation Policy
Dr. Manuela Kienegger

T: +43-50550 4530

F: +43-50550 4599

Donau-City-Strasse 1

1220 Vienna

manuela.kienegger@ait.ac.at



[Projektkoordinatorin in der Region Mühlviertler Alm](#)

Gerda Diesenreither, BA

T: 07956/73 04

F: 07956/73 04-4

Markt 19

4273 Unterweißenbach

gerda.diesenreither@muehlviertleralm.at



Frühlingszeit – Kinderstube der Natur

Die Jägerschaft bittet um Ihre Mithilfe

Mit Begeisterung und Lebensfreude genießt der Naturliebhaber den Frühling. Die Tier- und Pflanzenwelt begrüßt uns mit einer überwältigenden Vielfalt neuen Lebens und bietet eine schier unerschöpfliche Quelle an Freude und Lebenskraft.



Wir Jäger teilen diese Naturbegeisterung und wissen um den Erholungswert eines intakten Lebensraumes. Wir bitten aber auch um Rücksichtnahme auf unsere Wildtiere und die Pflanzenwelt und möchten einige grundsätzliche Verhaltenshinweise in Erinnerung rufen:

- Wald und Feld, Hecke und Rain, Wiese und Feuchtgebiet sind Kinderstube und Lebensraum für Tiere und Pflanzen – bitte nicht zerstören.
- Besonders in der Morgen- und Abenddämmerung brauchen unsere Wildtiere ruhige Äsungs- bzw. Fressmöglichkeiten –daher bitte nicht stören.
- Während des Tages ziehen sich viele Wildtiere in Ruhezonen (Hecken sowie Wald- und Bachrandzonen) zurück – bitte nicht aufschrecken.
- Jungtiere und Gelege (Nester mit Eiern) auf keinen Fall berühren. Es handelt sich um keine Findelkinder und die Eltern sind meist nicht weit von ihren Schützlingen entfernt.
- Hunde bei oben erwähnten Ruhezonen an der Leine führen. Selbst wohlgezogene Hunde vergessen schon einmal ihre guten Manieren, wenn ihr Jagdinstinkt geweckt wird.
- Denken Sie daran, dass auch der Grundbesitzer ein Recht auf den Schutz seines Eigentums hat. Die Frühlingwanderung daher nur auf allgemein genutzten oder ausgewiesenen Wegen durchführen.
- Nicht mit Mountainbikes oder Motocross-Maschinen abseits der öffentlichen oder markierten Wege und Straßen fahren – Wildtiere werden in Angst und Schrecken versetzt.
- Die Natur ist kein Mistkübel! Den Abfall nicht achtlos wegwerfen.

Wir alle können uns nur so lange eines intakten Lebensraumes freuen, so lange wir selbst bereit sind, diesen durch unser persönliches Verhalten und Engagement zu hegen und zu pflegen. Helfen wir also zusammen, die Natur unserer gemeinsamen, schönen Heimat wird es uns danken!



Forstpflanzenbestellungen

Forstpflanzenbestellungen können

bis Ende März 2015

bei **Herrn Alfred Herzog**, Weitersfelden 10
Tel.: 07952 6453, vorgenommen werden.



Sägewerk Haider Kaltenberg

Lohnschnittaktion

(nur im März)

Wir übernehmen Ihren Lohnschnitt für ihr Bauvorhaben!

*Zu einem Fixpreis von € 35 exkl. Mwst pro Festmeter mit Brennholzgarantie!
Hobelware auf Vorbestellung*

Kontakt unter:

Haider sen. 07956/7114

Haider jun. 0664/2016094

4273 Kaltenberg

Stelleninserate - Aufnahme von Lehrlingen

Bei der Landespolizeidirektion Oberösterreich werden **14 Lehrlinge** (Lehrberufe Verwaltungsassistentin) mit Dienstort Linz, Wels und Steyr aufgenommen.

Die Lehrzeit beginnt mit 1. August 2015, dauert 3 Jahre und endet mit der Lehrabschlussprüfung. Im Anschluss an die Behaltfrist besteht kein Anspruch auf Weiterbeschäftigung.

Der gesamte Text zur Lehrlingsausschreibung liegt im Gemeindeamt Weitersfelden auf.

Die Bewerbungsunterlagen sind bis spätestens **31. März 2015** an die Landespolizeidirektion Oberösterreich, Personalabteilung, Gruberstraße 35, 4020 Linz, einzusenden oder per Email LPD-O-PA@polizei.gv.at zu übermitteln.

Telefonkontakt:

Herrn ADir. Wurm, RegRat 059133/40-5003

Der Sozialhilfeverband Freistadt beabsichtigt **ab August/September 2015** die Besetzung der

Lehrstelle Koch/Köchin

im Bezirksseniorenheim Pregarten

Bewerbungen mit Lebenslauf und einer Zeugniskopie des Semesterzeugnisses 2014/15 können **bis 06. März 2015** bei der Geschäftsstelle des **Sozialhilfeverbandes Freistadt**, Promenade 5, 4240 Freistadt, abgegeben werden.

Bewerbungsformulare stehen unter www.shvfr.at – Formularsammlung - zum Download zur Verfügung. Weitere Auskünfte bzw. Informationen:

Geschäftsstelle des SHV

Frau Carina Kaiser

Tel. 07942/702-62325

e-mail: carina.kaiser@ooe.gv.at

Bezirksseniorenheim Pregarten,

Heimleiter Franz Prandstätter,

Tel. 07236/6495-442

e-mail: prandstaetter@pregarten.shvooe.at



SOZIALHILFEVERBAND
FREISTADT

Ausbildungslehrgänge zur/zum (Betriebs-) Tagesmutter/-vater des OÖ Familienbundes

Um als Tagesmutter/-vater daheim oder in einem Betrieb arbeiten zu können, ist die Absolvierung einer Tageselternausbildung erforderlich. Diese bietet der OÖ Familienbund in 2 Varianten an. So gibt es zum einen für Anfänger ohne pädagogische Vorbildung einen kombinierten Lehrgang, mit dem zwei Berufsabschlüsse (Tageseltern und Helfer/in) erlangt werden. Daneben gibt es noch einen Aufbaulehrgang für bereits ausgebildete Pädagog/innen und Helfer/innen.

Tagesmütter/-väter & Helfer/innen- Lehrgang

Der Kombi-Lehrgang vermittelt Wissen über folgende Themenbereiche: Pädagogik, Didaktik, Lernbetreuung, Entwicklungspsychologie, Rechtliches, Gesundheit, Erste Hilfe, Zeit- und Haushaltsmanagement, Kommunikation, Familiensysteme, Umgang mit Missbrauchsfällen u.v.m.

Begleitend zum Lehrgang ist ein Praktikum (40 EH) zu einem Teil bei einer Tagesmutter und in einer Kinderbetreuungseinrichtung zu absolvieren, das einen Einblick in den künftigen Arbeitsalltag bietet und eine Facharbeit zu schreiben. Gebühr: 750 Euro (FB-Mitglieder 730 Euro). **Dauer: 13. März – 26. Juni 2015 im Familienbundzentrum Kleinmünchen**

Aufbaulehrgang Tagesmutter/-vater

Der Aufbaulehrgang für Pädagog/innen und Helfer/innen dient zur Vermittlung der speziell für die Betreuung von Tageskindern relevanten Grundlagen. Dazu zählen für Helfer/innen folgende Module: Pädagogik, Didaktik, Lernbetreuung, Entwicklungspsychologie, Recht, Familiensysteme, Zeit- und Haushaltsmanagement und Umgang mit Missbrauchsfällen. Pädagoginnen müssen nur 3 Bausteine davon besuchen - verpflichtend Rechtsgrundlagen und Umgang mit Missbrauch. Ein drittes Modul ist frei wählbar. Helfer/innen müssen noch ein Praktikum absolvieren und eine Facharbeit schreiben. Gebühren für Helfer: € 370.- f. Pädagogen: € 130.- (FB-Mitglieder erhalten € 20.- Nachlass)

TIPP: Pädagog/innen dürfen sofort als Tagesmutter arbeiten und den Lehrgang berufsbegleitend besuchen. **Dauer: 27. Februar – 29. Mai 2015 im Familienbundzentrum Linz-Bambini**

„Unsere Ausbildungen bieten den großen Vorteil, dass anschließend gute Jobaussichten bestehen, als Tagesmutter/-vater beim OÖ Familienbund vermittelt zu werden. Mit dem Kombi-Lehrgang kann man außerdem in unterschiedlichen Berufen gleichzeitig tätig sein bzw. einfach - ohne zusätzliche Weiterbildungen - zwischen den Jobs wechseln“, hebt Familienbund-Landesobmann **LAbg. Mag. Thomas Stelzer** positiv hervor.

Beide Lehrgänge richten sich an Frauen und Männer ab 19 Jahren, die Freude an der Arbeit mit Kindern haben, kommunikativ sind und an einer abwechslungsreichen, erfüllenden und verantwortungsvollen Tätigkeit interessiert sind.

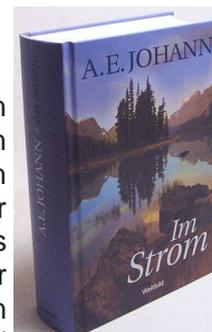
Anmeldung und weitere Infos unter 0732/60 30 60 12, andrea.braeuer@ooe.familienbund.at
www.familienbund.at

Neues aus der Gemeindebibliothek

Buchvorstellungen der Gemeindebibliothek Weitersfelden:

A.E. Johann: **Im Strom** (1. Band)

Der Roman erzählt das Leben eines in Ostpreußen geborenen Deutschen vor, während und nach dem Ersten Weltkrieg von seiner Kindheit bis zur Auswanderung nach Kanada als junger Erwachsener. Dabei erfährt der Leser viel über die damaligen gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Zustände.



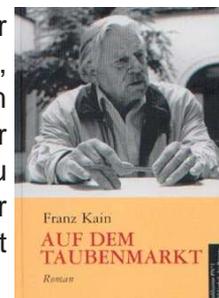
A.E. Johann: **Das Ahornblatt** (2. Band)

Die ersten harten Jahre des jungen Einwanderers in Kanada, wo er im Sommer als Erntehelfer, im Winter als Holzfäller, dann als Pächter einer kleinen Farm versucht, sich eine Existenz aufzubauen und immer mehr erkennen muss, dass er trotz harter Arbeit seine Existenz nicht sichern kann.



Franz Kain: **Auf dem Taubenmarkt** / Damaskus

Damaskus ist der Name, den sich der öö. Autor, geb. 1922 in Bad Goisern, gest. 1997 in Linz, in diesem autobiografischen Roman gibt. Er gewinnt damit etwas Distanz zu seinem harten Leben und erzählt eher emotionslos von seinem durch Armut und Krieg geprägten Leben.



Bericht: Anna Dietscher

Hallo Kinder!

Meine Name ist **Melanie Haider**. Ich bin neu im Bibliotheksteam und freue mich, dass ich nun für eure Kinder- und Jugendbücher in der Gemeindebücherei zuständig bin. Bereits im Sommer hab ich mit meinen vier Beratern Lena, Jan, Julius und Isabelle neuen Lesestoff für euch ausgesucht. Diese Bücher stehen bereits in den Regalen der Bibliothek und können nun jederzeit von euch ausgeliehen werden. Einen kleinen Teil davon stelle ich euch heute vor:



Wir sind nachher wieder da, wir müssen kurz nach Afrika

Was tut man, wenn spätabends ein Elefant ans Fenster klopft? Wenn dieser Elefant aus dem Zoo ausgebrochen ist, um seine Großfamilie in Afrika zu besuchen? Und wenn er gar nicht weiß, wo Afrika überhaupt liegt? Man packt Äpfel, Kekse und einen Globus in den Rucksack und begleitet ihn. Genau das tun Joscha und Marie. Weit wird Afrika nicht sein, denken sie und erleben eine Reise, die alles übertrifft, was sie sich vorgestellt haben.



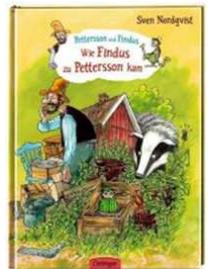
Marija im Baum

Lukas (fast 12), seine Schwester Ditte (10) und der kleine Mi (6) verbringen ihre Ferien in ihrem paradiesischen Garten am Paulshagener See. Eines Morgens sitzt in der großen Kastanie des Nachbargartens ein Mädchen Marija, die mit ihrer Familie aus Russland übergesiedelt ist. Lukas, der sich ein bisschen verliebt, gefällt diese Familie. Als Marijas Vater jedoch verdächtigt wird, drei Eimer Farbe aus dem Lager gestohlen zu haben, hecken die Kinder einen Plan aus, um den wahren Übeltäter zu überführen.



Wie Findus zu Pettersson kam

Es war einmal ein alter Mann, der hieß Pettersson. Der war oft so allein, dass er sich am Morgen am liebsten die Decke über den Kopf gezogen hätte und verschwunden wäre. Bis seine Nachbarin ihm einen Pappkarton brachte, auf dem 'Findus grüne Erbsen' stand. Drinnen waren aber keine grünen Erbsen. Drinnen war ein Kater, der noch so klein war, dass er Platz in Petterssons Hand hatte. Jeden Abend las er ihm Geschichten vor. Und eines Tages war es so weit: Der Kater sprach seine ersten Worte. "So eine Hose möchte ich auch haben", sagte Findus. Was für einen wunderbaren Kater er doch hatte!



Bericht: Melanie Haider

Beeindruckende szenische Darstellungen beim Maskenball

Joe Strauß und sein Team konnten **Sepp Kreindl** (Opapa mit dem Trallala) und dem Hochseefischerpärchen aus dem Aisttal die Hauptpreise überreichen.



Technisch den größten Aufwand betrieb die NASA, als sie ein Raumschiff mit voller Besatzung in Weitersfelden landen ließ und daher Gruppensieger wurde.

Der Weitersfeldner Maskenball zeichnet sich durch die szenischen Darstellungen der Maskengruppen aus. Besonders beeindruckten heuer die Präsentation der Jagdtrophäensammlung vom erzherzoglichen Jäger Joschi und die Sängerknaben aus Weitersfelden vuglo Weitersfeldner Schnatterknaben, die man live im Internet auf Youtube „Weitersfeldner Maskenball 2015“ sehen und hören kann.



Bericht & Fotos: OSR Kons. Ludwig Riepl

Eurovision Song Contest Vorausscheidung in Weitersfelden

Der Elternverein Weitersfelden wurde am Faschingsdienstag beauftragt die Vorentscheidung zum Eurovision Song Contest durchzuführen.



60 Kinder aus Weitersfelden bildeten die fachkundige Jury. Der **Schlagerstar Helene Fischer-Stütz** siegte knapp vor **Conchita Wurst-Roberto**. Dosenden Applaus bekam **DJ Ötzi-Schaller** und **Megan Trainor-Silvia**. Vorher gestaltete die Musikkapelle Weitersfelden-Schlumpfhäuser den Faschingszug. **Maria Haghofer** ließ den Faschingshöhepunkt mit einem tollen Kinderanimationsprogramm ausklingen. Der ausgesprochen gute Besuch zeigt, dass diese Traditionsveranstaltung des Elternvereines sehr gerne angenommen wird. Möge es weiter so bleiben!

Bericht und Foto: OSR Kons. Ludwig Riepl

Veranstaltungen, Termine

Montag, 2. März 2015, 14:30 Uhr

Stammtisch Seniorenbund, GH zur Post

Veranstalter: Seniorenbund

Dienstag, 3. März 2015, 10:00 Uhr

Jahreshauptversammlung Seniorenbund, GH Hietler

Veranstalter: Seniorenbund

Sonntag, 8. März 2015

Bauernstammtisch, GH Hietler

Veranstalter: Ortsbauernschaft

Mittwoch, 11. März 2015, 14:00 Uhr

Jahreshauptversammlung PVÖ, GH zur Post

Veranstalter: PVÖ Weitersfelden

Mittwoch, 11. März 2015, 19:30 Uhr

Fraktionssitzung ÖVP, Gemeindeamt Sitzungssaal

Freitag, 13. März 2015, 19:30 Uhr

Gemeinderatssitzung, Gemeindeamt Sitzungssaal

Samstag, 14. März 2015, 19:00 Uhr

Jahreshauptversammlung SPÖ, GH zur Post

Veranstalter: SPÖ

Freitag, 20. März 2015, 20:00 Uhr

Kabarett „Frühling, Sommer, Ernst und Günther“,
GH zur Post, **Veranstalter:** Union

Mittwoch, 25. März 2015, 20:00 Uhr

Stammtisch für pflegende Angehörige, Gemeindeamt

Veranstalter: Gesunde Gemeinde

Freitag, 27. März 2015, 19:00 Uhr

Vollversammlung Wassergenossenschaft Harrachstal,
GH zur Post, **Veranstalter:** WG Harrachstal

Erste-Hilfe-Kindernotfallkurs

"In diesem Kurs erlernen Sie Möglichkeiten der Hilfeleistungen nach Unfällen oder bei Eintritt plötzlicher Erkrankungen im Säuglings- und Kindesalter."

Termin: 14.04 2015 19:30 – 22:30 Uhr
21.04 2015 19:30 – 22:30 Uhr

Ort: Gemeindeamt Weitersfelden,
Sitzungssaal



familienfreundliche Gemeinde

Kursleitung: Rotes Kreuz Freistadt

Kosten: 35 € p. P.
(Elternbildungsgutscheine können eingelöst werden)
(Rotes Kreuz Mitglieder erhalten Ermäßigungen)

Anmeldung: Birgit Pfindel
0664/4460069 oder birgit@pfindel.net

Der Kurs kommt bei einer Mindestteilnehmeranzahl von 12 Personen zustande, ist allerdings auf maximal 25 Teilnehmer begrenzt.

Bausachverständigen-Termin

Der nächste voraussichtliche Bausachverständigen-Termin im Gemeindeamt Weitersfelden ist am

Freitag, 13. März 2015

Um Voranmeldung bei Sachbearbeiterin Monika Hennerbichler, Tel.: 07952 6255-14 wird ersucht.

Nächste Betriebsanlagen-Sprechtage bei der Bezirkshauptmannschaft Freistadt

Freitag, 13. März 2015

Freitag, 27. März 2015

Anmeldung unter: 07942 702 DW 62501

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeindeamt 4272 Weitersfelden 11, Bgm. DI Hölzl, Redaktion: Marktgemeindeamt Weitersfelden (Melanie Stütz), 4272 Weitersfelden 11, Tel.: 07952/6255, Fax: DW 9; Druck: Marktgemeinde Weitersfelden; Homepage: www.weitersfelden.at; Mail: gemeinde@weitersfelden.ooe.gv.at;

Einladung zur Sitzung

am Donnerstag, 19. März 2015

Beginn: 19:30 Uhr

im Gemeindeamt Weitersfelden, Sitzungssaal

Tagesordnung:

- 1.) Pressekonferenz Zwischenstromgemeinde am 17. April 2015
- 2.) Organisation Startveranstaltung Zwischenstromgemeinde am 2. Mai 2015
- 3.) Allfälliges

